

## Rettet Dietenbach!



Die Vertrauenspersonen  
der Aktion Rettet Dietenbach  
Pressemitteilung vom 10.12.2018<sup>1</sup>

### **Kein Dietenbach-Damm im Bohrertal!**

**Freiburg, den 10.12. 2018**

Mit großem Befremden hat die Initiative Rettet Dietenbach die Aussage von Rathaussprecherin Martina Schickle zur Kenntnis genommen laut der ein 13m hoher Hochwasserdamm zwischen Günterstal und Horben „keine Voraussetzung“ für das Dietenbachprojekt sei. Auch Schickles Aussage, wonach von den Naturschutzverbänden „positive Signale“ zu diesem Vorhaben gekommen seien, ist falsch. Nach umfangreichen Recherchen der Dietenbach-Initiative sind Fachkreise und Umweltverbände vom notwendigen Zusammenhang zwischen den Projekten in Dietenbach und Horben überzeugt und haben diesem Hochwasser-Rückhaltebecken für 200 Millionen Liter Wasser energisch widersprochen.

Diesem Widerspruch schließt sich die Aktion Rettet Dietenbach vollumfänglich an und fordert dringend, dass der entsprechende Tagesordnungspunkt von der Agenda der Gemeinderatssitzung am 11.12.2018 gestrichen wird. Vor dem Hintergrund der Bestimmungen des § 21 der baden-württembergischen Gemeindeordnung, der die Bevölkerung in der Zeit bis zum Bürgerentscheid am 24.2.2019 vor Maßnahmen schützt, die dem von den Initiatoren angestrebten Ziel des Bürgerentscheides widersprechen, befürchten die Vertrauenspersonen des Bürgerbegehrens „Keine Bebauung von Dietenbach“, daß hiermit die bisher gute und auf gegenseitiges Vertrauen gestützte Zusammenarbeit mit dem Rathaus gefährdet ist.

---

<sup>1</sup> V.i.S.d.P. Die Vertrauenspersonen der Initiative Rettet Dietenbach  
Manfred Kröber, Schönbergstr.3; 0761-4786619  
Ralf Schmidt, Längenloh 2; 0761-56487  
Ulrich Glaubitz, Ricarda-Huch-Str.11; 0761-87890